

♀ Ober- Österreicherinnen

Millionen Pädagogen

Erst als mein Kind vor knapp eineinhalb Jahren in das Schulleben eintrat, wurde mir klar: Österreich hat nicht nur 8,5 Millionen Einwohner und Teamchefs beim Fußball. Nein! Österreich hat auch ebenso viele Pädagogen! Warum ich das weiß? Na, das ging schon im Sommer vor dem damaligen Schulbeginn los. Weil die Direktorin den Elternabend-Termin unabsichtlich verschwitzte, nahm gleich eine Mutter das Zepter in die Hand. „Ich sag’ euch jetzt, wo’s langgeht. Dazu brauch ich als erfahrene Mutter zweier Schulkinder ja keinen Elternabend“, tönte es unaufgefordert in die Gruppe.

Darunter eine Anfängerin wie ich, die sehr wohl Interesse an den Informationen der Schule hatte. So wie ihr Auftritt beim ersten Treffen, so auch ihre Performance beim offiziellen ersten Elternabend: Nach einem Statement zum Englisch-Unterricht („Ich sag’ euch: Unter einer Stunde haben eure Kids gar nichts davon!“) über ihre Äußerung bei der Wahl zum Elternvertreter („Ich bin schon Elternvertreterin bei meinen Großen, ich würd’s sonst eh machen. Erfahrung hätt’ ich ja!“) bis zum unaufgeforderten Finale („So, ich glaub, das Wichtigste hätt’ ma!“) eine einzige Show.

Bei der jede Volksschullehrerin Nerven beweisen muss. Und da reden wir noch nicht von Umfragen zu Geburtstagsfeiern, Mitsprache zum Aufbau des Schreiblernens usw. Mein Ansatz: Mütter, überlassen wir’s denen, die’s können. Würden wir uns denn gern unseren Job erklären lassen? kron.-

Maria Laszlo (gr. Foto) war eine der Mütter, die bei der Überarbeitung des Touren-Buchs half.



Fotos: FOTO LU

Neue Wege gehen

Sechs Mütter aus Oberösterreich halfen bei Neuauflage des Buchs, in dem sich 56 Kinderwagen- und auch Trage-Touren wiederfinden

„Für Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren gut geeignet; Kinderwagen trotzdem mitnehmen; große Wiesen zum Toben; ein Brunnen zum Plantschen“, ist bei der Wanderung zum

VON BARBARA KNEIDINGER

Jagahäusl im Bodinggraben bei Molln zu lesen . . .

Insgesamt 56 von Müttern getestete Wanderungen finden sich in der dritten Auflage des Kinderwagen- & Tragetouren-Buchs des Wanderverlags für Oberösterreich wieder. Eine der Autorinnen ist Hannah Nöhmayer, die im Eltern-Kind-Zentrum den Aushang gelesen hatte, dass der Salzburger Verlag Mütter mit Kleinkindern sucht, die die bereits bekannten Touren neu abgeben sowie auch ganz neue

Wege gehen sollen. „Ich war überrascht, wie viel sich seit der vorhergehenden Auflage des Buchs entlang der Routen verändert hat“, erzählt Nöhmayer. Die Mutter einer zweieinhalbjährigen Tochter aus Linz „erwanderte“ in nur zwei Monaten 30 Touren rund um die Landeshauptstadt.

„Wir waren in dieser Zeit jeden zweiten Tag unterwegs“, so die 33-Jährige, die ehrenamtlich auch im Alpenverein aktiv ist. Nachsatz: „So lange die Kinder klein sind,

ist die Auswahl der Wanderroute nicht so tragisch, weil sie ohnehin getragen werden. Aber sobald die Kleinen selbst gehen, verkürzen sich die Distanzen extrem. Es muss ja jeder Regenwurm und jede Blume erkundet werden.“

Genau deshalb ist das Buch mit den kindgerechten Wanderwegen extrem hilfreich, zu dem neben Nöhmayer auch Irmgard Leitner-Gadringer, Elisabeth Reichl, Katharina Schraml, Anna Wimmer und Maria Laszlo viel beigetragen haben.

► „Omas“ gesucht

Der Katholische Familienverband Oberösterreich unterstützt Eltern, wenn eine flexible Kinderbetreuung benötigt wird, mit dem so genannten Omadienst. Frauen ab 40 Jahren, die Freude im Umgang mit Kindern haben, stellen sich dabei in den Dienst



der Sache. Mehr Infos für Interessentinnen unter ☎ 0 732/76 10-3433 (Frau Asanger) oder www.omadienst.info.